

der Wasseruhren. An Räderuhren dachte man noch lange nicht. —

Terentius — Hipparchos.

Zwei rühmliche Männer dieser Zeit; ersterer war Dichter, letzterer Astronom und Geograph. Terentius oder, wie sein vollständiger Name ist, Terentius Afer, war im Jahre 194 v. Chr. Geb. im karthagischen Gebiete geboren und kam im achten Jahre seines Alters als Sklave nach Rom zu P. Terentius Lucanus, der ihn gut erziehen ließ, auch ihm nachher die Freiheit schenkte. Dieser Terentius erwarb sich den Ruhm eines der vorzüglichsten römischen Schauspieldichter. Ihm erging es auch glücklicher als seinem Vorgänger Plautus; er besaß sogar, und zwar in der Nähe Rom's, ein ansehnliches Landgut. Auch genoß er die Freundschaft manches sehr angesehenen Römers und die des Skipio, des Sohns des Mem. Paulus, welcher den Polytios zum Freunde hatte. Doch verließ er Italien und verlebte seine übrige Lebenszeit in Griechenland. Noch haben sich einige seiner Werke erhalten; der größte Theil derselben ging, wie man erzählt, bei einem Schiffbruch verloren. — Hipparchos in Alexandria erwarb sich vieles Verdienst und Ruhm um die Erd- und Himmelskunde. So suchte er die Dauer des tropischen Jahres genauer anzugeben, als es bis dahin ge-